



Mit über 6 500 Beschäftigten in Forschung, Lehre und Verwaltung und ihrem einzigartigen Profil gestaltet die Technische Universität Dortmund Zukunftsperspektiven: Das Zusammenspiel von Ingenieur- und Naturwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften treibt technologische Innovationen ebenso voran wie Erkenntnis- und Methodenfortschritt, von dem nicht nur die 32 400 Studierenden profitieren.

Wissenschaftlich Beschäftigte/-r zur Promotion (m/w/d) - Ref.-Nr. w100-21

An der Technischen Universität Dortmund ist in der Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bildungsforschung am Institut für Schulentwicklungsforschung (IFS) zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines wissenschaftlich Beschäftigten zur Promotion befristet zu besetzen (vorbehaltlich der Mittelzuweisung). Die Entgeltzahlung erfolgt entsprechend den tarifrechtlichen Regelungen nach Entgeltgruppe 13 TV-L. Es handelt sich hierbei um eine Teilzeitstelle (65 %, befristet für die Projektdauer von 3 Jahren).

Die Stelle ist in der Arbeitsgruppe (AG) von Prof. Dr. Michael Becker für *Empirische Bildungsforschung mit dem Schwerpunkt Individuelle Entwicklungsverläufe und schulische Rahmenbedingungen* am IFS angesiedelt. Sie ist Teil eines umfassenden Projektes zur Evaluation von Erasmus+ in der Schule. Die Stelle ist in ein interdisziplinär ausgerichtetes Projektteam eingebettet (u. a. in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl *Schulpädagogik und Allgemeine Didaktik im Kontext von Heterogenität* [Prof. Dr. Sabine Hornberg] am Institut für Allgemeine Didaktik und Schulpädagogik der Fakultät). Ein umfangreiches Betreuungs- und Weiterbildungsprogramm in der AG und am IFS begleitet Ihre wissenschaftliche Mitarbeit und Weiterqualifikation.

ANFORDERUNGSPROFIL:

- überdurchschnittlich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Fach Psychologie, Erziehungswissenschaft oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Interesse an Forschung zu individueller Entwicklung, der Bedeutung schulischer Lernumwelten sowie an internationaler Bildung und europäischer Bildungszusammenarbeit, v. a. rund um das Thema Erasmus+ in der Schule
- Interesse an der Konzeption und Koordination von Forschungsprojekten im Bereich der Psychologie bzw. der Empirischen Bildungsforschung
- Kenntnisse in Forschungsmethodik (v. a. quantitative) und die Bereitschaft diese weiter auszubauen

- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift sowie
- die Bereitschaft zur aktiven interdisziplinären Zusammenarbeit und Beteiligung am nationalen und internationalen wissenschaftlichen Austausch

Neben der fachlichen Qualifikation werden Engagement, gute arbeitsorganisatorische Fähigkeiten sowie die Befähigung zur Arbeit im Team vorausgesetzt.

AUFGABENBEREICH:

- Mitarbeit im Evaluationsprojekt zu Erasmus+ basierendem Unterricht und Schüler/-innen-Mobilität, vor allem im Teilprojekt zur Wahrnehmung und Erleben von Unterricht im Schulalltag aus Perspektive von Schüler/-innen und Lehrkräften (u. a. mit ambulatory assessment-/experience sampling-Methoden)
- Unterstützung und Koordination von Datenerhebungen, -aufbereitung und -analyse und Berichtslegungen
- Publikationen in Fachzeitschriften und Präsentationen auf nationalen und internationalen Tagungen
- Mitarbeit in den Arbeitsprozessen am Lehrstuhl und in der Arbeitsgruppe

WIR BIETEN:

- ein interdisziplinäres Projektteam und konstruktive Projektzusammenarbeit, die auch eine inhaltliche und methodische Weiterqualifizierung (v. a. für eine Promotion) umfasst
- Unterstützung bei der wissenschaftlichen Weiterqualifikation für die Promotion im Rahmen eines strukturierten Betreuungs- und Weiterbildungsprogramms
- Einblick in nationale und internationale Forschungsprojekte im Bereich der empirischen Bildungsforschung und der Psychologie im Kontext eines großen universitären Forschungsinstituts
- ein spannendes und dynamisches Arbeitsumfeld

Bewerbungen von Menschen aller Geschlechter sind ausdrücklich erwünscht. Bewerbungen von Frauen werden entsprechend der gesetzlichen Regelung bevorzugt behandelt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter erwünscht ist.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis zum 17.01.2022 mit Motivationsschreiben, CV, Publikationsverzeichnis und Zeugnissen unter Angabe der Ref.-Nr. w100-21 gerne über unser Bewerbungsportal: <https://karriere.tu-dortmund.de> oder per E-Mail (Anhänge in einem PDF-Dokument) an: karriere@tu-dortmund.de

Für Fragen steht zur Verfügung:

Prof. Dr. Michael Becker

E-Mail: office-becker.ifs.fk12@tu-dortmund.de